



Miesbacher Rundbrief

Nr. 106 / August 2018

Liebe Züchter/innen,

die neue Vorstandschaft und der Beirat, so die neue Bezeichnung für den Verbandsausschuss, haben bereits mehrfach getagt. Neben der Vorbereitung der neuen Satzung zur Genehmigung durch die Generalversammlung am 16.08.18 und der Genehmigung des Zuchtprogramms gab es noch viele andere Punkte zu erörtern. Auf einige soll im Folgenden eingegangen werden.

Personal: **Ursula Feeß** verlässt den Zuchtverband auf eigenen Wunsch zum 15.09.18. Da ihre Kinder inzwischen größer sind, hat sie sich nach einer Stelle mit einer längeren Arbeitszeit umgesehen und ist fündig geworden. Der Zuchtverband bedankt sich ganz herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit, ihre Flexibilität, ihre gute Laune und ihr freundliches Wesen. **Georg Dold** hat nach 18 Jahren als „Chefkaiwitreiber“ aufgehört. Der Zuchtverband bedankt sich ganz herzlich beim „Kramer Schorsch“ für seinen großen Einsatz, seine ruhige Art, mit der er Streitigkeiten beigelegt, auch schlechte Kälber an den Mann gebracht und seine „Buam“ immer auf Trab gehalten hat. In **Georg Huber** aus Wangenau konnte ein Nachfolger gefunden werden, der auch kein heuriger Hase mehr ist und sein Geschick bei der Organisation unserer Kälbermärkte schon bewiesen hat. Damit ist ein nahtloser Übergang aus der Ära Dold geschafft.

Zuchtwertschätzung:

Die Augustzuchtwertschätzung hat einige Veränderungen gebracht. Eine größere Anzahl von Hutera - Söhnen sind jetzt nachkommengprüft. Der bisher kompletteste scheint Hutubi, ein Miesbacher Zuchtprodukt, zu sein. Zusammen mit einigen Halbbrüdern, 2 Reumut - Stieren und einigen anderen Linien ist er in der gezielten Paarung vorgeschlagen:

Makam	10/193225	Mangope/Zahner	134/114	103-107-106-105	Bayern Gen. / Bauer
Veltliner	10/177474	Reumut/Winnipeg	132/121	104-112- 99-114	Bayern Gen. / Bauer
Mesias	10/606397	Wille/Vanstein	131/128	106- 95-103-119	CRV / Tschechien
Hutubi	10/856236	Hutera/Ruap	130/123	98-106-117-111	Bayern Gen. / Bauer
Hubertus	10/173064	Hutera/Imposium	127/127	100- 99-102-116	Neustadt
Wanja	10/180331	Washington/Vanstein	126/121	112- 90-112-111	Höchstädt
Hubert	10/199730	Hutera/Mandy	120/123	124-100-104-120	Greifenberg
Muzungu	10/856307	Mach Mal/Dextro	118/124	103-105-100-111	Bayern Gen. / Bauer
Variant Pp*	10/856170	Valero/Rochus	116/112	104-100-102-120	Neustadt
Vorster PS	10/1787461	Reumut/SoloPP	114/116	102-105- 97-114	Bayern Genetik

Bemerkenswert auch die Entwicklung von Mahango Pp*, der nochmals enorm dazugewonnen hat. Auch wenn er durch einige vorauslaufende sehr gute Töchter etwas überschätzt ist, so hat er doch seine tolle Leistungs- und Exterieurverbund eindrucksvoll bewiesen und seine zahlreichen Söhne profitieren von seiner Zuchtwertsteigerung. An den Linienalternativen in der Hornloszucht muss noch gearbeitet werden, denn oft fehlt noch Leistung oder Exterieur oder beides. Die Zahl der GJV ist groß und es sicher auch in diesem Segment für jeden Geschmack etwas dabei. Nachdem es wieder einige Rekordpreise auf den Märkten gab, besteht die Gefahr, dass diese Stiere überproportional eingesetzt werden, während andere Jungstiere vernachlässigt werden. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass unscheinbare Stiere oft eine sehr gute Entwicklung nehmen. Deshalb besteht immer noch die Empfehlung der Risikostreuung, also möglichst viele verschiedene Stiere in Einsatz zu bringen.

Vermarktung:

Unser Vorsitzender Johann Rauchenberger bekräftigte bei der letzten Ausschusssitzung nochmals, dass der Zuchtverband in Miesbach erstrangig für seine Mitglieder die Tiervermarktung sichern muss. Geschäfte mit anderen Verbänden sind wichtig aber zweitrangig.

Die Gesamtvermarktungszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Es konnten von Anfang Oktober bis Ende Juni 2.421 Zuchtrinder, ein Plus von 179 Tieren, vermarktet werden. Bei der Vermarktungsform gab es einige Verschiebungen.

Trotz sehr guter Preise beim Großviehmarkt in Miesbach wurden um 101 Tiere weniger vermarktet. Ab Stall wurden 192 Tiere mehr vermittelt und beim Export konnten 88 Tiere mehr verkauft werden. Der Großviehmarkt ist der Ort, wo die Preisbildung für den Zuchtviehbereich stattfindet. Ein großes Angebot am Markt lockt mehr Käufer an und führt zu aussagekräftigen Preisen.

Kälbermarkt:

Mit einer Auftriebszahl von 24.825 Kälbern von Anfang Oktober bis Ende Juni ist der Auftrieb konstant. Die starke Zunahme an weiblichen Zuchtkälbern ist bereits seit längerer Zeit anhaltend. Die Preise haben sich auf Grund der Trockenheit im Norden bereits sehr negativ bei den männlichen Kälbern niedergeschlagen. Die angespannte Situation im

Exportmarkt hat bei den weiblichen Zuchtkälbern Auswirkungen. Der Anteil an enthornten Kälbern liegt nach wie vor bei knapp 40% und ist noch ausbaufähig!!

Export:

Die Situation am Exportmarkt ist nach wie vor sehr angespannt. Im Jahr 2017 wurden von Bayern 22.066 Fleckviehtiere exportiert. Die Türkei führte mit 19.251 die Liste an. Die neuen Einfuhrbestimmungen, genauere Veterinärkontrollen und vor allem der starke Währungsverlust der türkischen Lira gegenüber dem Euro bringen den Export fast zum Erliegen. Der Wechselkurs stieg von August 2017 von 4,15 bis August 2018 auf über 6,00 was einer Steigerung von 44,7% entspricht. Zum Beispiel ist eine Kalbin in der Türkei von € 2.500,- im August 2017 jetzt auf über € 3.600,- für den Abnehmer, allein auf Grund des Wechselkurses gestiegen. Der Bedarf an Rindern ist nach wie vor vorhanden, aber die Finanzierung oft nicht möglich.



Kontakte:

→ *ab Stall* →

Lorenz Heiß:

0175 23 50 666

Stefan Kirchbeck:

0152 09 44 5164

Wir sind laufend bemüht Rinder für unsere Bauern zu vermitteln. Tiere sollen beim Zuchtverband rechtzeitig gemeldet werden. Der Informationsfluss soll ausgebaut werden. Neben persönlichen Gesprächen, der Kannenwerbung und dem E-Mail-Versand soll über WhatsApp eine Broadcast Gruppe für Informationen erstellt werden.

Wer schneller und öfter Informationen erhalten will:

WhatsApp Broadcast Gruppe: Anmeldung: Stefan Kirchbeck Tel.: 0152/09445164

Verkaufte Tiere vom (02.10.2016 bis 27.6.2018)

Kategorie	Markt	Stall	Export	Gesamt	
Stiere	206	12		218	
Kühe	32	43		75	
Jungkühe	1209	118	8	1335	
Kalbinnen	11	22	413	446	
Jungrinder	4	82	261	347	
Gesamt	1462	277	682	2421	
	- 101	+ 192	+ 88	+ 179	← Veränderung zum Vorjahr

Großviehmarkt Preisgefüge (Nettopreise):

Kategorie	Verkauft	Preisgefüge (€)	Ø (€)	Änderung zum Vorjahr (€)
Stiere	206	1.000 - 51.500	3.041	+ 744
Kühe	32	1.100 - 1.950	1.521	+ 59
Jungkühe	1209	980 - 2.900	1.692	+ 87
Kalbinnen	11	1.320 - 2.100	1.606	+ 131
Jungrinder	4	600 - 800	720	+ 60

Verkaufte Kälber vom (05.10.17 bis 28.6.2018)

Kategorie	Stück	Abw. zum Vj.	Preise (kg Ausz.)	Stück (Ausz. €)
männl. Zucht	103	- 5	- - -	- - -
weibl. Zucht	2.010	+ 686	4,20	354,-
männl. Mast	19.426	- 434	5,96	505,-
weibl. Mast	3.286	- 282	3,36	266,-
Gesamt	24.825	- 35		

Die Vorstandschaft wünscht alles Gute in Hof und Stall!

Christian Preßlaber
Geschäftsführer

Johann Rauchenberger
1. Vorsitzender

Dr. Franz Gasteiger
Zuchtleiter